



Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
German Institute for International Educational Research
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Ergebnisse systemischer Evaluationen in Hessen

**oder: Daten sind unsere Freunde, wenn sie
zuverlässig und nachvollziehbar sind**

DGBV AG „Qualitätssicherung“

Eisenach, 08.03.2008

Dr. Peter Döbrich



Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
German Institute for International Educational Research
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

PEB (APU), PEB-Sem, EBIS

475 Schulen in Hessen (625 gesamt)

16.300 Lehrkräfte in Hessen (24.500 gesamt)

30.300 Schüler/innen in Hessen

4.400 Elternvertretern in Hessen

30 Studienseminare (2.521 Ref., 789 Aus., 629 M)

15 Staatliche Schulämter (731 Mitarb., 1.742 SL)

auf der Basis von Vereinbarungen

Evaluation von Schulen im Rahmen der PEB

- **Ziel : Stärken und Entwicklungsbedarf empirisch belegen**
- Befragung aus verschiedenen Perspektiven: L, E-Vertreter, S/S
- Ermittlung des Entwicklungsbedarfs mit Hilfe des pragmatisch festgelegten Grenzwertes „unterstes Quartil der Schulform in der Meinung der Lehrkräfte“
- Einbeziehung der Unterrichtsqualität in Hauptfächern (z.B. Klassenstufe 8, Math, D, Eng)
- Rückmeldung per „Schulbericht“ und mit allen Daten der Schule
- Einbeziehung der Staatlichen Schulämter in die weitere Beratung der Ergebnisse

PEB mit Schulen (positive Entwicklungen)

- programmatische Kooperation i.S. gemeinsamer Ziele des Kollegiums
- Koordination der Unterrichtsarbeit innerhalb der Jahrgangsstufen
- gute fachspezifische Zusammenarbeit
- Kommunikation im Kollegium
- pädagogische Führung und Management

PEB mit Schulen (häufiger Entwicklungsbedarf)

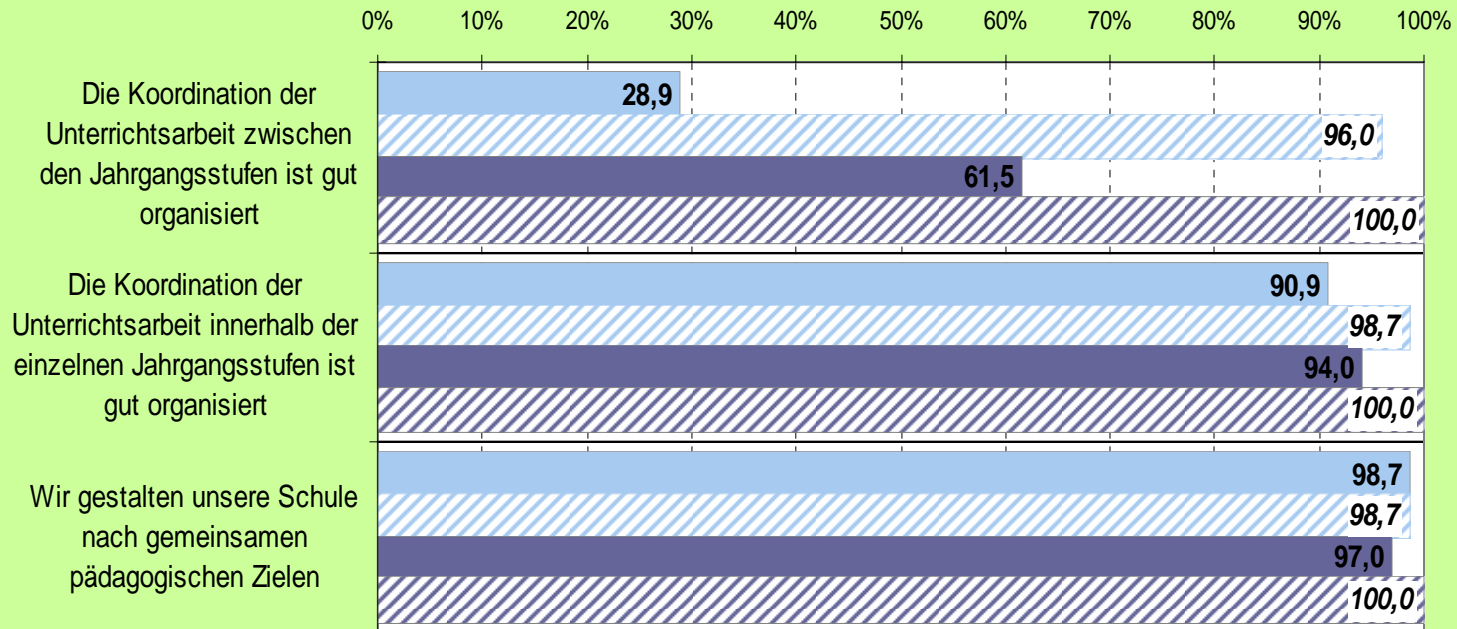
- Umgang mit Unterrichtsstörungen, Anwesenheit, Disziplin
- Nutzung der Hausaufgaben für selbstständiges Lernen
- Kooperation zwischen den Jahrgangsstufen (i.S. eines kohärenten schulinternen Lehrplans)
- Koordination der Arbeitszeiten außerhalb des Unterrichts
- Einbeziehung der Eltern in die Schule

Entwicklung einer Schule 2002/2006

Schulorganisation (1)

trifft eher zu / voll zu

■ IST 01/02
 ▨ SOLL 01/02
 ■ IST 05/06
 ▨ SOLL 05/06





Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
German Institute for International Educational Research
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Pädagogische Entwicklungsbilanzen mit Studienseminaren in Hessen(PEB-Sem)

Ergebnisse: Gruppierung von professionellen Standards

• Unterrichtsbezogene Tätigkeiten

- z.B. „die ausgewählten Lerninhalte logisch zu gliedern“; die Wahl der Unterrichtsmethoden und Sozialformen zu begründen“; „wie man Unterrichtszeit effektiv nutzt“

• Pädagogisches Handeln im Schulalltag

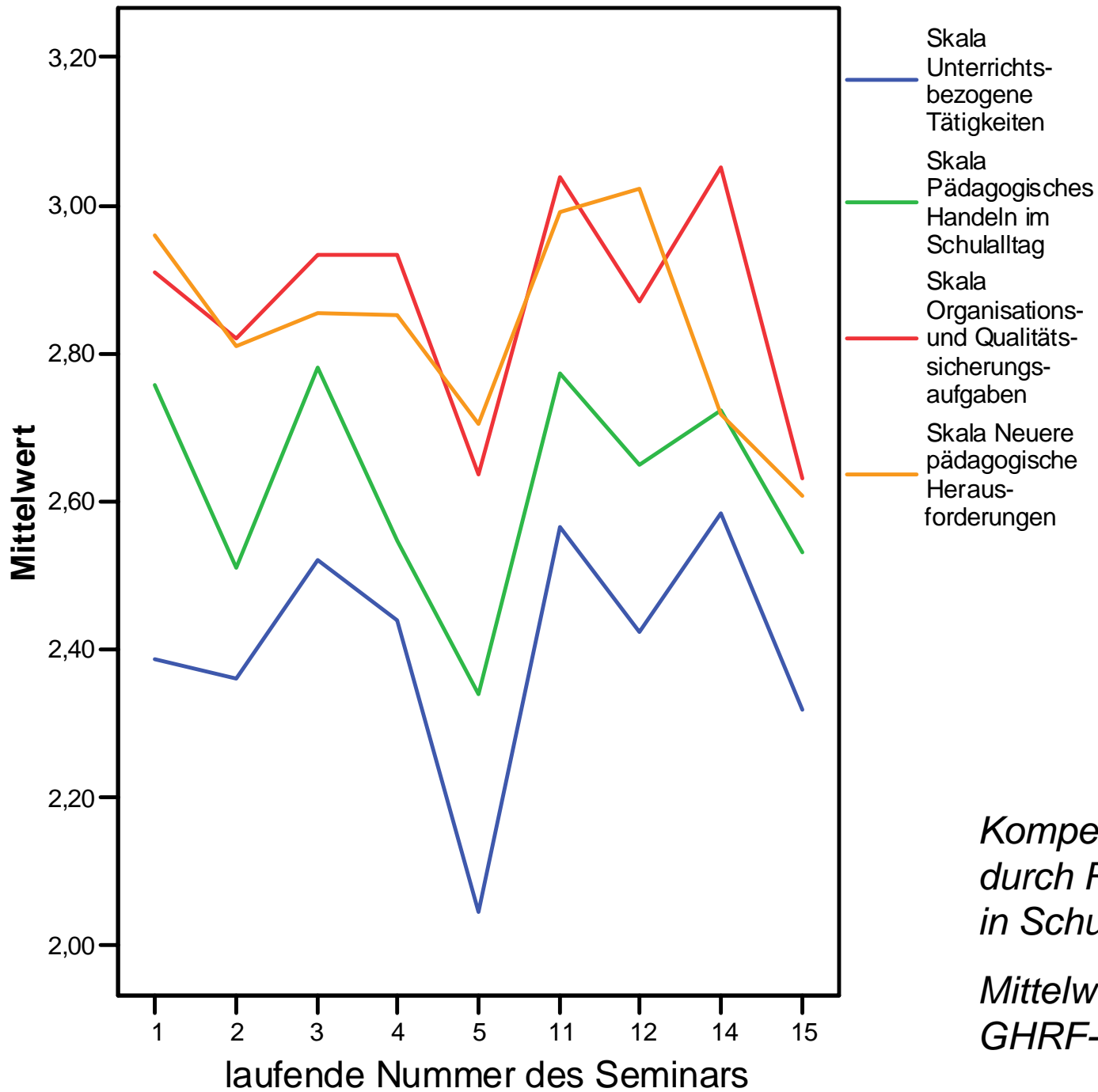
- z.B. „auf Misserfolg, Aggression, Ängste, Blockierungen bei den Schüler/-innen angemessen zu reagieren“

• Organisations- und Qualitätssicherungsaufgaben

- z.B. „wie die im Laufe eines Schuljahres anfallenden administrativen Arbeiten effektiv organisiert werden können“

• Neuere pädagogische Herausforderungen

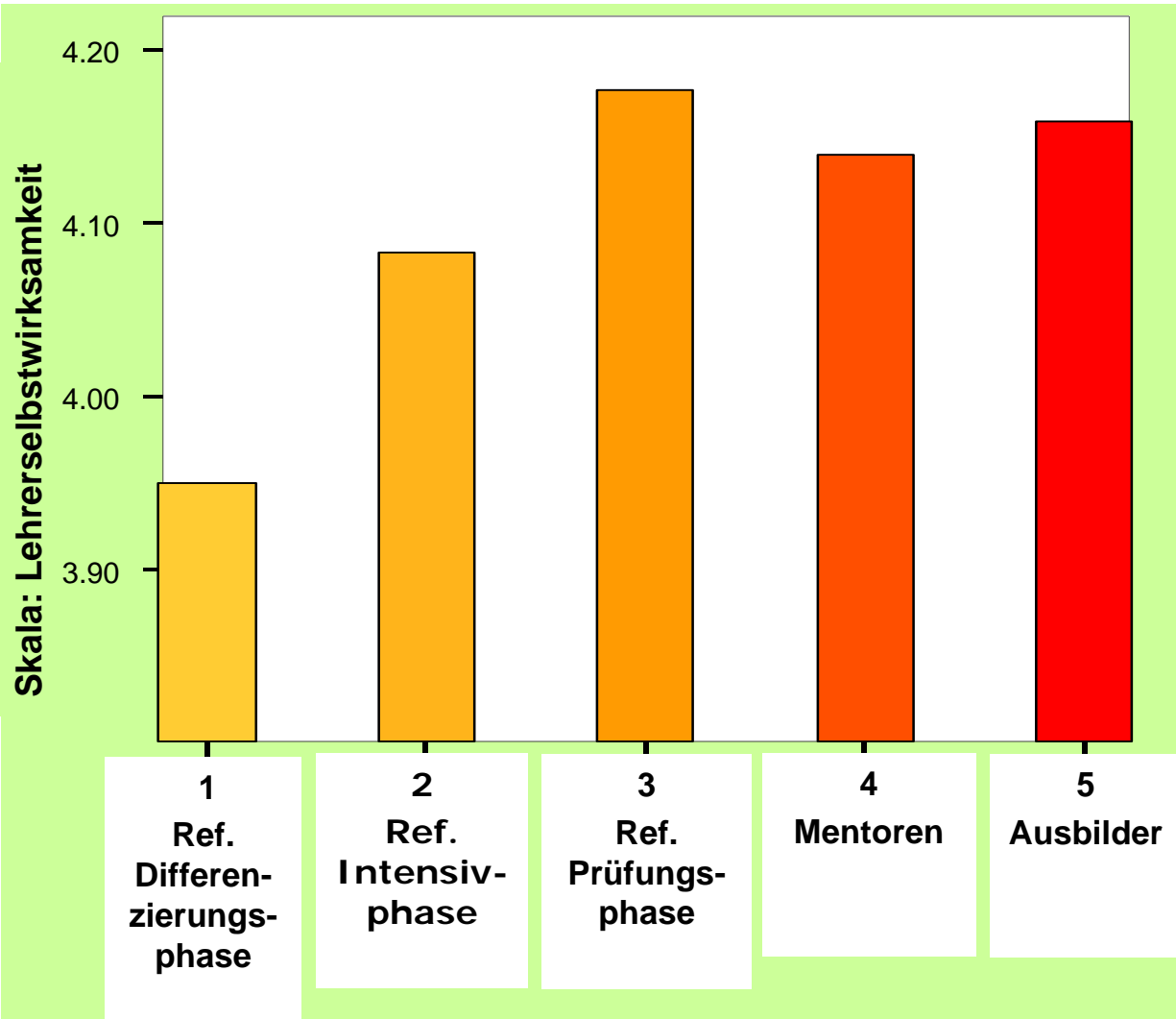
- z.B. „wie die Integration von Migranten gefördert werden kann“; „wie schulische Ganztagesangebote sinnvoll für das Lernen gestaltet werden können“



*Kompetenzeinschätzungen
durch Referendare (Phase 4)
in Schulnoten*

*Mittelwertsprofile über zehn
GHRF-Seminare*

Gewinne an Lehrerselbstwirksamkeit im Referendariat



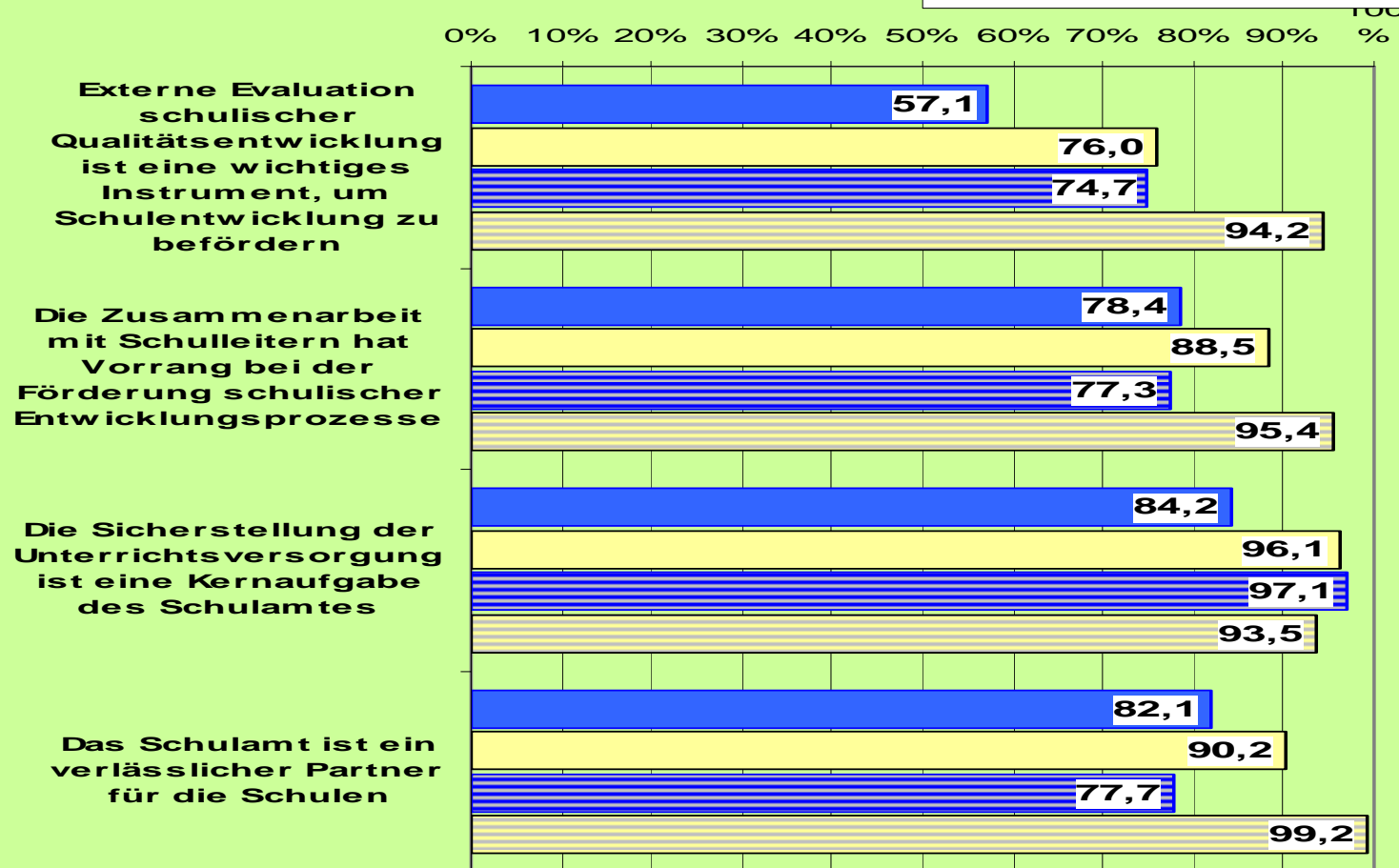
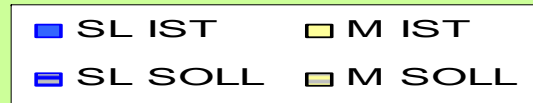


Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
German Institute for International Educational Research
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Externe Evaluation der Staatlichen Schulämter (EBIS)

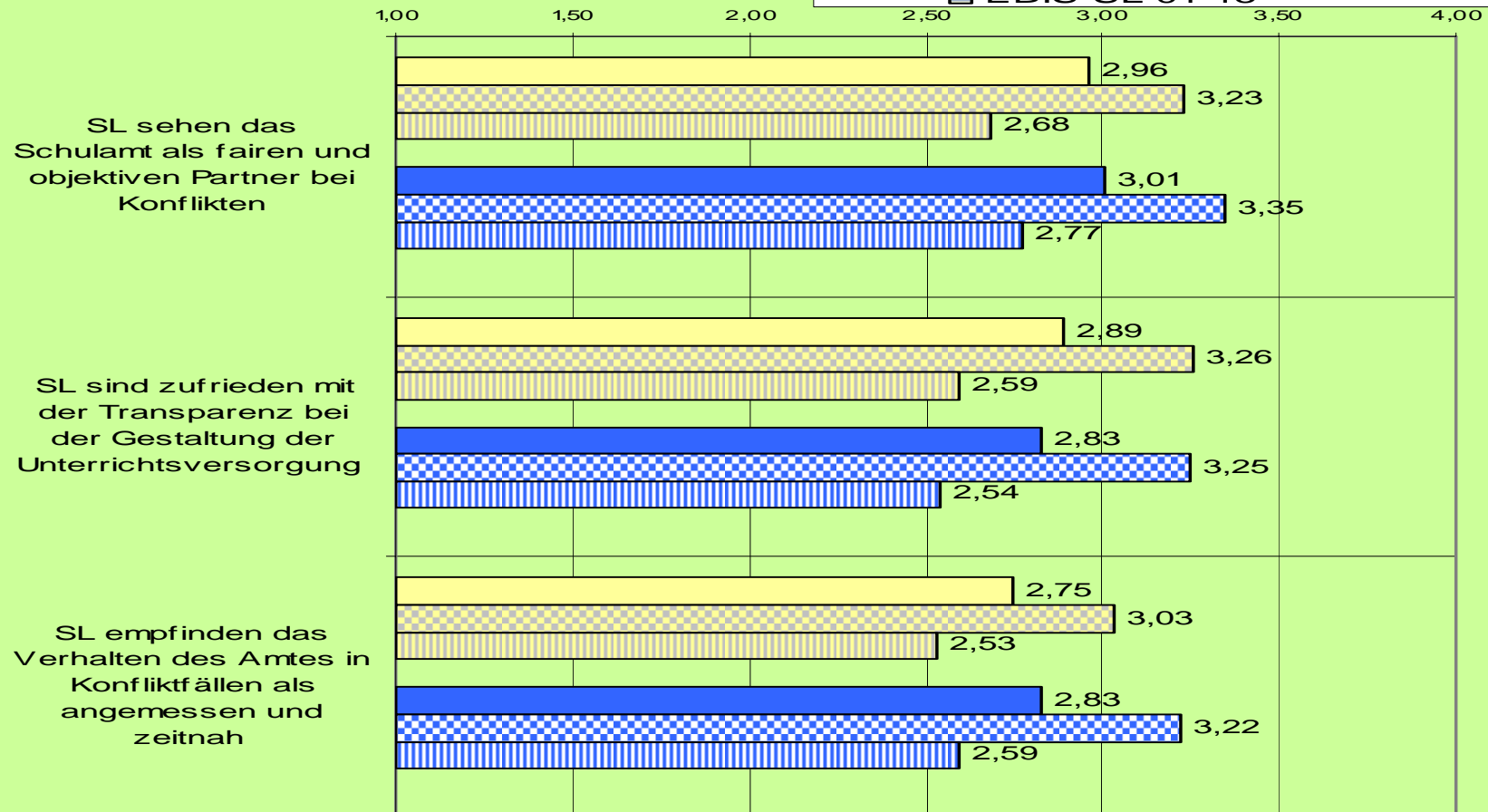
Externe Evaluation der Staatlichen Schulämter (EBIS)

Unterstützungsfunktion



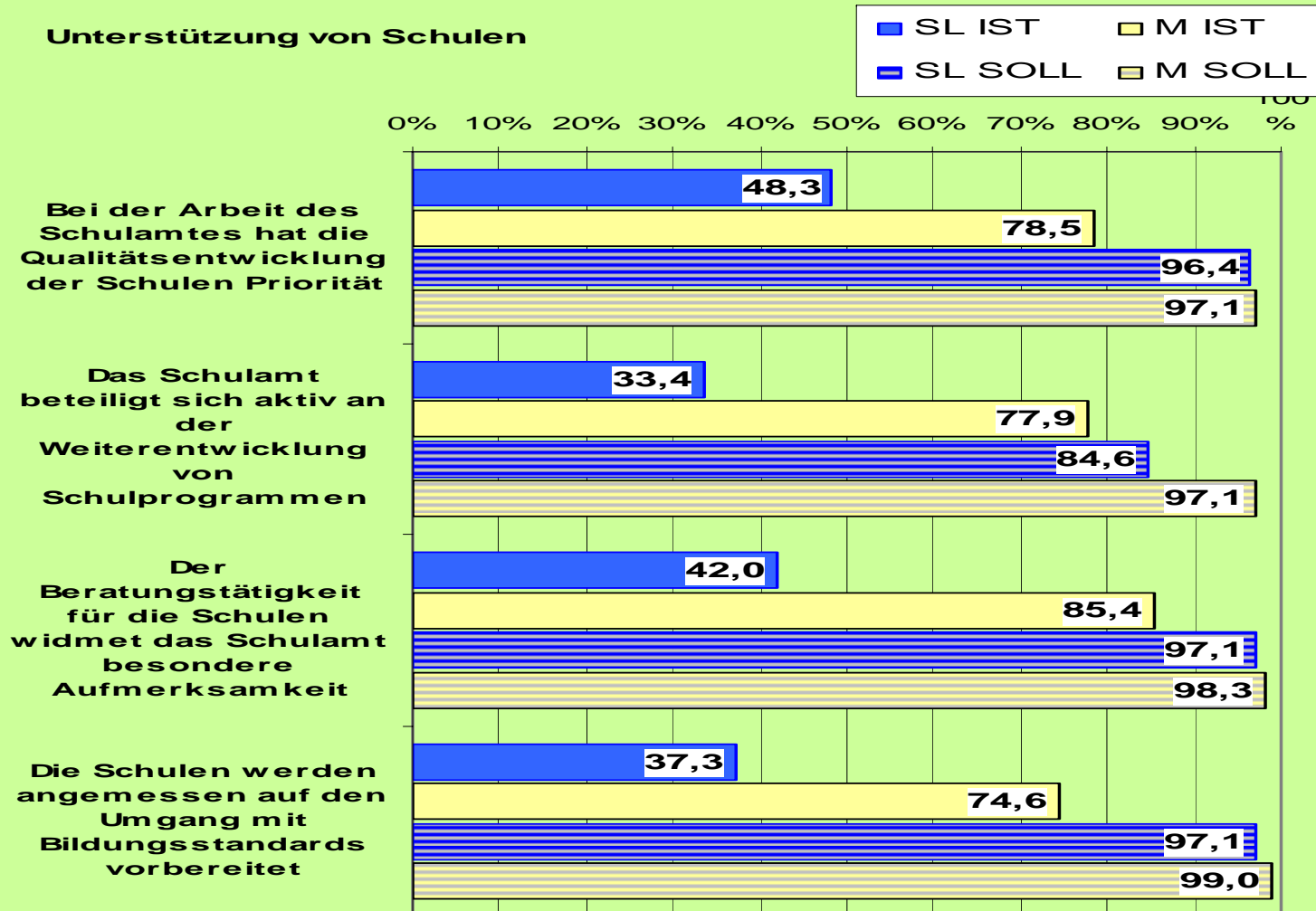
Externe Evaluation der Staatlichen Schulämter (EBIS)

EBIS Vergleich M / SL



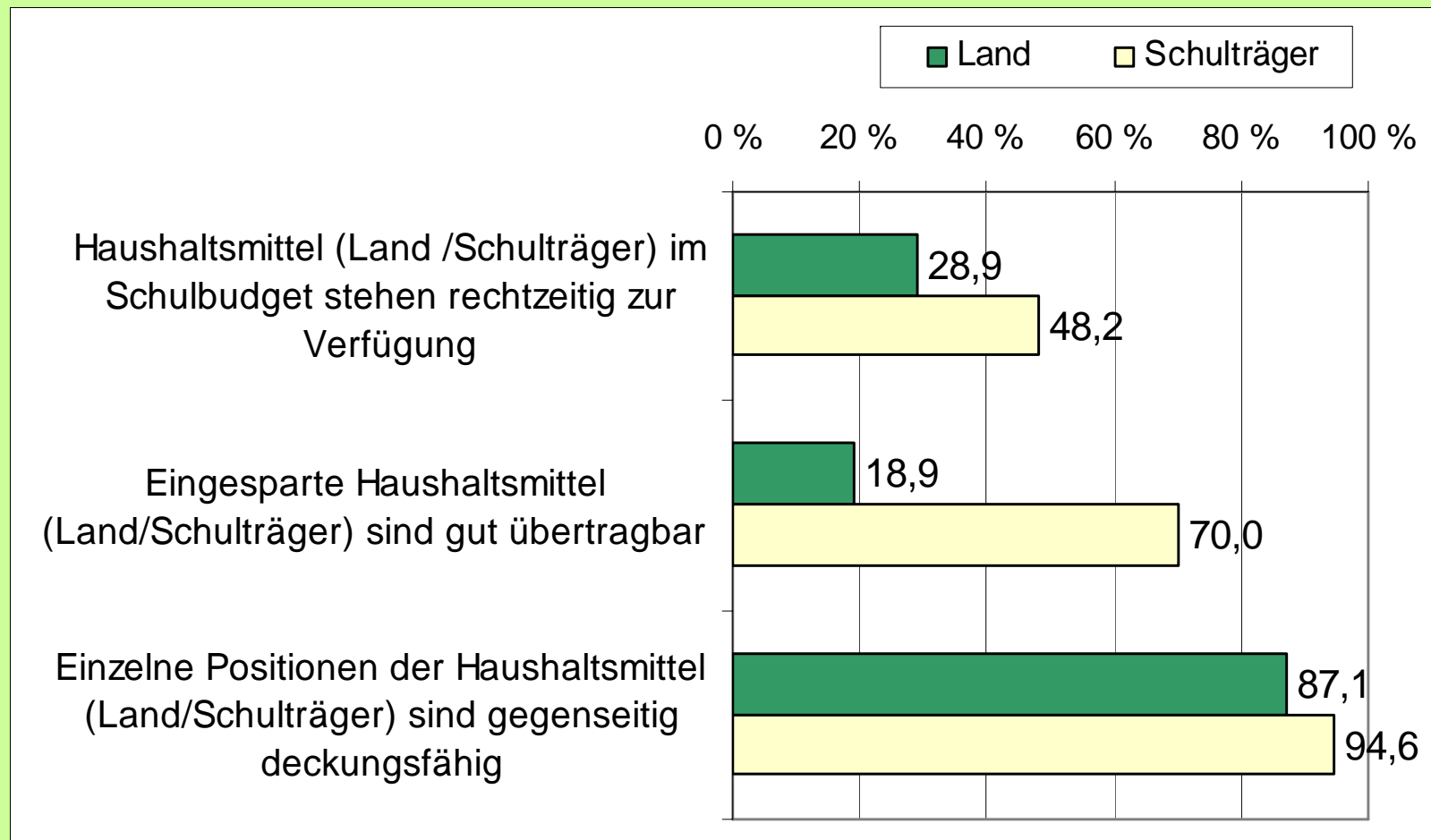
Externe Evaluation der Staatlichen Schulämter (EBIS)

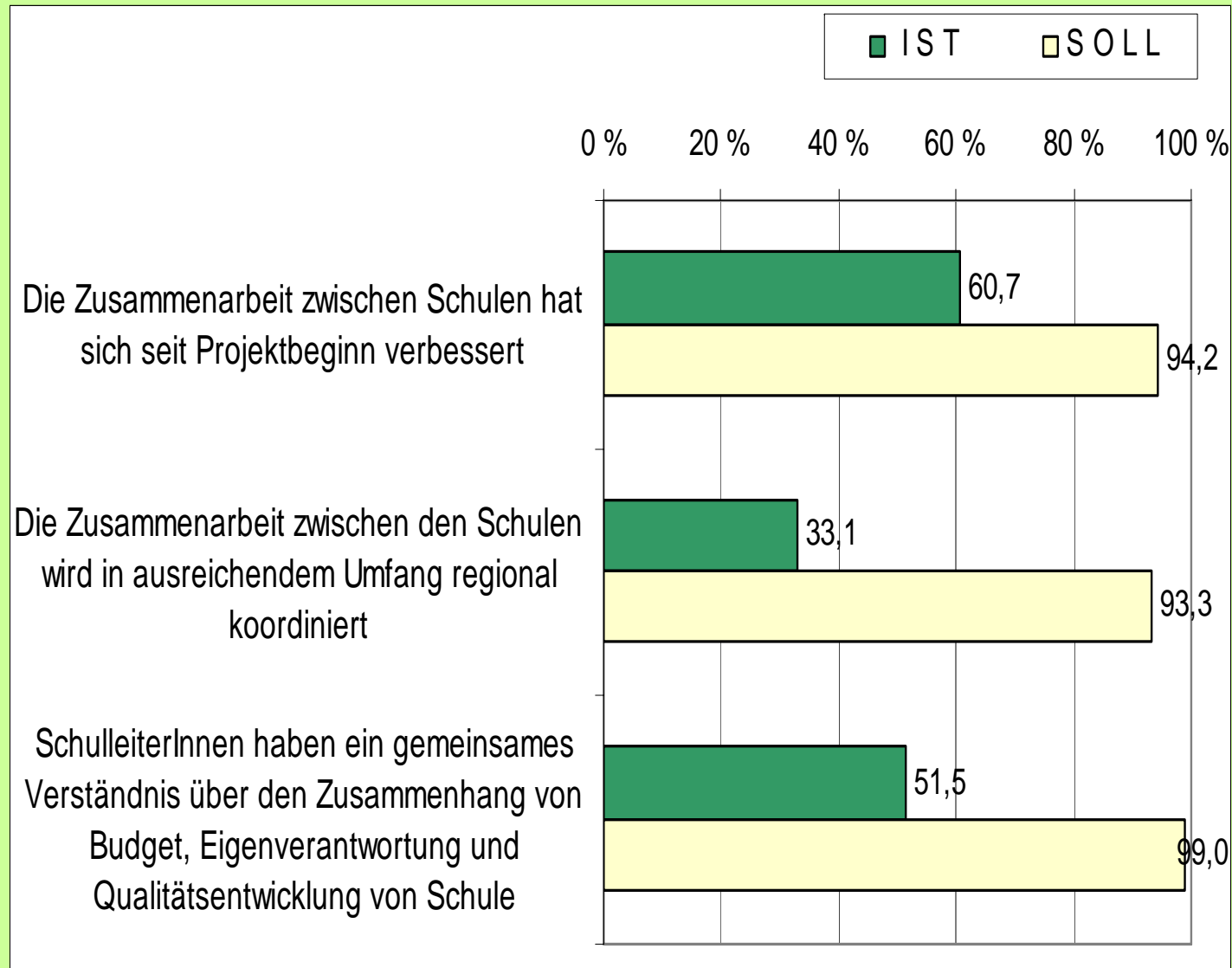
Unterstützung von Schulen





Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
German Institute for International Educational Research
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft





Was haben die SSÄ mit den Daten gemacht?

- Systematische Nutzung im Rahmen von Schulumtstagen zur Weiterentwicklung des Schulamtsprogramms
- Einrichtung von AG's zur Kommunikation im Amt
- Unterschiedliche Reaktion im Hinblick auf die Rückmeldung an die Schulleiter/innen
- Wunsch auf Wiederholung der Evaluation
- Ziel: Längsschnittvergleiche für das jeweilige Schulamt und Vergleiche zwischen den SSÄ

Wie geht es weiter?

- Wiederholung der Evaluation der SSÄ und der Studienseminare ab September 2008
- Bundesweites Angebot der PEB für Schulen in Kooperation mit Marescom (siehe Prospekte)
- Orientierung der zweiten Evaluation der SSÄ an EBIS und der Beschreibung der Kernleistungen Staatlicher Schulämter